

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100014465/100554464/kinderschutz-schweiz-elternratgeber-koerper-liebe-doktorspiele-haltlose-vorwuerte> abgerufen werden.



Stiftung Kinderschutz Schweiz
Fondation Suisse pour la Protection de l'Enfant
Fondazione Svizzera per la Protezione dell'Infanzia

Kinderschutz Schweiz: Elternratgeber "Körper, Liebe, Doktorspiele": Haltlose Vorwürfe

11.02.2008 - 13:46 Uhr, Kinderschutz Schweiz

Bern (ots) - Das "Schweizerische Bündnis gegen sexuelle Gewalt an Kindern" distanziert sich in aller Form von den durch Michael Handel (www.kinderohnrechte.ch) in einem Communiqué vom 8. Februar 2008 geäußerten und unzutreffenden Anschuldigungen, dass durch die Bereitstellung des PDF's der Broschüre "Körper, Liebe, Doktorspiele - Ein Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualentwicklung" Kinderschutz Schweiz Eltern zu sexuellen Handlungen an Kindern motiviere. Die Broschüre, die vor rund sechs Jahren von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Deutschland publiziert wurde, ist ein von Fachpersonen in Deutschland wie auch in der Schweiz anerkannter und beliebter Ratgeber für Eltern und Erziehungspersonen. Ziel der Broschüre ist "die Darstellung der psychosexuellen Entwicklung eines Kindes von der Geburt bis zu seinem sechsten Lebensjahr". Gestützt auf eine wissenschaftlich-empirische Grundlage erhalten Eltern Tipps und Hilfestellungen für eine respektvolle, mündig machende Sexualerziehung. Der Ratgeber verfolgt gleichsam das wichtige Ziel, Kinder gegen sexuellen Missbrauch stark zu machen. Mehr als 650 000 Exemplare wurden in Deutschland bereits von Eltern und ErzieherInnen bestellt. Grund für den Rückzug der Broschüre durch die deutsche Familienministerin im vergangenen Herbst war eine hetzerische Pressekampagne katholisch-fundamentalistischer Kreise, womit versucht wurde, der Broschüre den unzutreffenden Anschein der Förderung von Kindesmissbrauch zu geben. Dabei wurden mehrere Broschürenzitate bewusst aus dem Zusammenhang gerissen, ohne dass eine Auseinandersetzung mit der Broschüre selbst und ihrer sexualpädagogischen Intention stattgefunden hätte. Dasselbe tut nun auch Herr Handel in seinem Communiqué, was Kinderschutz Schweiz sehr bedauert. Michael Handel sowie diejenigen Medien, welche dessen unwahren Aussagen unkritisch übernehmen, schaden mit dieser Kampagne der seriösen Präventionsarbeit, die in der Schweiz und in Deutschland seit Jahren geleistet wird. ots Originaltext: Kinderschutz Schweiz Internet: www.presseportal.ch Kontakt: Kinderschutz Schweiz Tel.: +41/31/398'10'10 E-Mail: info@kinderschutz.ch Verband Sexualpädagogik deutsche Schweiz sedes Mobile: +41/79/811'94'70 E-Mail: info@sexualpaedagogik.info

Originaltext:

Kinderschutz Schweiz

Medienmappe:

<http://www.presseportal.ch/de/pm/100014465/kinderschutz-schweiz>

Medienmappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_100014465.rss2